

RuF – Fachstelle „Rechtsextremismus und Familie“

Immer mehr Fachkräfte sind in ihrer Praxis mit rassistischen, menschenverachtenden und extrem rechten Einstellungen und Äußerungen konfrontiert.

Die bundesweite Fachstelle Rechtsextremismus und Familie (RuF) berät Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die in ihrer Arbeit mit rechtsextremen Einstellungen konfrontiert sind. Außerdem bietet die Fachstelle Beratung und Unterstützung für Ratsuchende, die im familialen Kontext mit Rechtsextremismus konfrontiert sind.

Zu den Aufgaben gehört auch die Qualifizierung von Kolleg*innen für die eigenständige Beratungstätigkeit im Themenfeld.

Die Fachstelle Rechtsextremismus und Familie (RuF) ist seit 2020 Teil des bundesweiten Kompetenznetzwerks Rechtsextremismusprävention.

Wenn die eigenen Kinder oder nahe Angehörige junge Menschen in die rechtsextreme Szene geraten, stehen die Familien meist ratlos und überfordert der Problematik entgegen.

Insbesondere junge Menschen fühlen sich häufig von den Identifikationsangeboten der rechten Szene angesprochen. Für Eltern ist dieses Eintauchen in die Szene oft kaum aushaltbar: Sie wissen nicht, wie sie darauf reagieren sollen und vor allem, wo sie kompetente Hilfe bekommen.

Aber auch Fachkräfte in pädagogischen Settings sehen sich zunehmend mit rechtsextremen oder rechtspopulistischen Äußerungen und Akteur*innen konfrontiert. Sie wissen häufig nicht, wie adäquat reagiert werden kann. Die Fachstelle steht in diesem Zusammenhang für eine professionelle Begleitung zur Verfügung.

Was wir bieten:

- Informationen,
- Materialien,
- Beratung,
- Qualifizierung,
- Weiterbildung,
- Fachvorträge,
- Unterstützung beim Aufbau regionaler Beratungsangebote und
- Unterstützung bei der Institutionalisierung von Beratungsangeboten

Innerhalb der Fachstelle Rechtsextremismus und Familie haben betroffene Eltern und Angehörige, sowie Professionelle in den pädagogischen Feldern die Möglichkeit kompetente Beratung vor Ort zu erhalten.

Sprechen Sie uns gerne an, ihre Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Sie können uns eine Mail schreiben oder auch telefonisch erreichen. Falls Sie uns nicht direkt erreichen, rufen wir Sie gerne zurück.

? auf die Merkliste

Adresse:

Weg zum Krähenberg 33a
c/o Jugendbildungsstätte LidiceHaus gGmbH
28201 Bremen

Ansprechperson:

Lisa Hempel

Telefon:

0421 69 272 19

E-Mail-Adresse:

info@rechtsextremismus-und-familie.de

Internetadresse:

rechtsextremismus-und-familie.de/